

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Dierkow-Neu

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.05.2017
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	Beratungsraum Stadtteil- u. Begegnungszentrum Dierkow, Kurt-Schumacher-Ring 160, 18146 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Martin Lau	CDU
------------	-----

reguläre Mitglieder

Maik Graske	UFR
Gernot Liebke	DIE LINKE.
Rudolf Pfau	DIE LINKE.
Edith Thurow	DIE LINKE.
Nico Jahnke	CDU
Thomas Koepcke	DIE LINKE.
Johanna Petzoldt	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Helga Krüger	AfD

Verwaltung

Wolfgang Westphal	Ortsamt Ost
Dr. Michaela Selling	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen

Gäste

Herr Ohm	- Leiter SBZ Dierkow
Frau Tietz	WIRO-KundenCenter Toitenwinkel
Frau Proenca-Berth	Migrantenrat
Herr Pade	Einwohner Dierkow-Neu

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Edgar Hoffmann	SPD	entschuldigt
Marianne Thomas	SPD	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.04.2017
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelles
- 5.1 Antrag zur Geschäftsordnung: Verwendung von Stimmkarten auf der OBR-Sitzung
- 6 Informationsvorlage
- 6.1 Bericht zum Beschluss Nr. 2016/AN/2290
Ausgrabungen Primelberg
Vorlage: 2017/IV/2670
- 7 Berichte der Ausschüsse
- 7.1 Kultusausschuss
- 7.2 Bauausschuss
- 8 Berichte der Vereine
- 9 Informationen des Quartiermanagers
- 10 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 11 Verschiedenes
- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Herr Lau eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die Gäste.

Allen Mitgliedern ist die Tagesordnung fristgerecht zugegangen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 26.04.2017 im Städtischen Anzeiger. Die Veröffentlichung der Nachtragstagesordnung erfolgte ebenfalls ab 26.04.2017 im Schaukasten des Ortsamtes Ost sowie auf der Internetseite www.rostock.de/ksd. Sie ist ebenfalls allen Mitgliedern des Ortsbeirates zugesandt worden.

Der Ortsbeirat ist mit 9 von 11 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Herr Westphal begründet die gegenüber der ursprünglich versandten Tagesordnung erfolgte zusätzliche Aufnahme des Tagesordnungspunktes 6.1 mit der Informationsvorlage 2017/IV/2670. Die Mitglieder des Ortsbeirates stimmen der Erweiterung der Tagesordnung mit dem TOP 6.1 zu.

Es liegen keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung vor. Damit ist die Nachtragstagesordnung bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.04.2017

Da keine Einwendungen vorliegen, gilt die Niederschrift der Sitzung vom 11.04.2017 in der vorliegenden Form als genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Pade informiert, dass er sich zum Thema „Mehrgenerationenspielplatz“ Unterlagen aus Lübbenau zuschicken lässt, die er dann dem Ortsbeirat übergeben wird.

TOP 5 Aktuelles

TOP 5.1 Antrag zur Geschäftsordnung: Verwendung von Stimmkarten auf der OBR-Sitzung

Herr Westphal erläutert die Hintergründe dieses Tagesordnungspunktes.

Herr Lau stellt den Antrag auf zukünftige Verwendung von Stimmkarten zur Abstimmung.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	0
Dagegen:	9
Enthaltungen:	0

Angenommen	
Abgelehnt	X

Beschluss:

Der Ortsbeirat lehnt die Verwendung von Stimmkarten ab.

TOP 6 Informationsvorlage

TOP 6.1 Bericht zum Beschluss Nr. 2016/AN/2290 Ausgrabungen Primelberg Vorlage: 2017/IV/2670

Herr Lau begrüßt zu diesem TOP Frau Dr. Selling. Er verweist darauf, dass der Ausgangspunkt dieser Informationsvorlage in dem gemeinsamen Antrag des Ortsbeirates Dierkow-Neu mit dem Ortsbeirat Dierkow-Ost/West besteht, in dem es den Ortsbeiräten darum ging, die neuesten Erkenntnisse der Ausgrabungen am Primelberg im Zuge der Feierlichkeiten zum 800. Stadtjubiläum zu thematisieren.

Frau Dr. Selling führt aus, dass sie sich sehr freut, wieder einmal im SBZ in Dierkow zu Gast sein zu können. Sie erinnert an die vielen Diskussionen, an die Stadtumgänge u. a. in die

Warnowwiesen und an die tollen Ergebnisse im Zusammenhang mit dem öffentlichen Kunstprojekt am SBZ – dem Kunstautomaten. Auch dort verweist in einem der Überraschungspakete die Nachbildung einer alten Tonscherbe darauf, dass die Wiege unserer Stadt im 7./8. Jahrhundert am Primelberg liegt. Die Ergebnisse der Ausgrabungen, die Herr Dr. Messal auf seinen Vorträgen u. a. hier im SBZ Dierkow nur einem kleinen Kreis vorstellen konnte, müssen aber allen Interessierten zugänglich gemacht werden. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Rostocker Stadtjubiläum soll die Präsentation der Stadtgeschichte ein fester Bestandteil sein. Das Museum im Kloster ist dafür zu klein. Viele wertvolle Ausstellungsstücke sind deshalb seit Jahren nur eingelagert. Die neuen Erkenntnisse der Ausgrabungen am Primelberg werden der Start einer Sonderausstellung im Kulturhistorischen Museum sein. Ein eigenes Ausstellungsgebäude direkt am Primelberg ist derzeit nicht geplant, u. a. auch weil die Ausgrabungen noch nicht abgeschlossen sind und fortgeführt werden sollen. Maximal sind einzelne Führungen denkbar. Geplant ist für nächstes Jahr aber auch die Aufstellung von Informationstafeln, u. a. auch eine direkt am Weg beim Primelberg an der Schutzhütte, die über den Fundplatz und die Grabungsergebnisse informieren soll.

Rostock hat sich gegenüber anderen Mitbewerberstädten durchgesetzt in Bezug auf den Standort des zukünftigen Archäologischen Landesmuseums. Die Grabungsergebnisse werden mittelfristig dann fester Bestandteil der archäologischen Landesausstellung werden. Auch der Lehrstuhl für Früh- und Urgeschichte an der Universität wurde wieder eingerichtet. Die Studenten könnten direkt an der Entwicklung von Ideen und Konzepten für die öffentlichkeitswirksame Vermittlung der Grabungsergebnisse mitwirken, genauso wie auch die Rostocker und speziell die Dierkower Bevölkerung einbezogen werden soll.

Heute steht in der Ostsee-Zeitung ein Artikel, dass als Standort für das Landesmuseum auch wieder der Stadthafen denkbar sei. Eigentlich sollten die Flächen in der jetzigen Immobilie des ehemaligen Schifffahrtsmuseums und eines neuzubauenden Gebäudes auf dem benachbarten Standort des ehemaligen „Gastmahls des Meeres“ ausreichen. Doch ein Standort direkt am Wasser würde natürlich mehr Möglichkeiten bieten, um zum Beispiel gerade auch die eingelagerten Wrackteile alter Schiffe zu präsentieren. Auch die vorgeschlagene Nutzung des Klosters wäre ein Vorteil dieses Standortkonzeptes. Der Nachteil liegt natürlich in den höheren Kosten für Stadt und Land. Ausgaben im Bereich Kultur gehören zum freiwilligen Bereich. Ausgaben im Bereich der Denkmalpflege decken pflichtige Aufgaben.

Herr Lau dankt Frau Dr. Selling für die interessanten und umfangreichen Informationen und freut sich, dass die Ausgrabungsergebnisse beim Stadtjubiläum berücksichtigt werden und dass die Bürgermitarbeit gefragt ist.

Herr Westphal wünscht sich, dass die Standortfrage zum Landesmuseum keine zweite Theaterstandortdebatte wird und schnell verbindliche Entscheidungen getroffen werden.

Herr Ohm verweist darauf, dass der „Dierkower Schatz“ Bestandteil der Sonderausstellung sein muss und dass die Begehrlichkeiten an den Ausgrabungsergebnissen groß sind. Deshalb sollte im Umfeld des Primelberges kurz- bzw. mittelfristig auch mehr als nur eine Informationstafel aufgestellt werden. Wissen das da ist, muss an die Bürger! Das SBZ könnte dabei u. a. auch durch Information- und Gesprächsabende unterstützen.

Frau Petzoldt: Auch der Ortsbeirat würde gerne die Begleitung mitübernehmen. Eventuell sollten die Hinweise auf die konkreten Ausgrabungsflächen erweitert werden.

Herr Westphal warnt vor zu detaillierten Hinweisen, da die Begehrlichkeiten auch in nicht gewollter Richtung vorhanden sein könnten (Hobbyarchäologen) und deshalb auch Vorsicht geboten ist.

TOP 7 Berichte der Ausschüsse

TOP 7.1 Kultusausschuss

Frau Petzoldt informiert, dass der Kultusausschuss sich hauptsächlich mit der Informationsvorlage zum Primelberg beschäftigt hat.

Es gibt Gerüchte, wo nach das JeKi-Projekt nur bis zum Jahr 2018 finanziell gesichert ist. Wie ist dort der Stand?

Herr Westphal erläutert die derzeitige Finanzierung des JeKi-Projektes. Informationen über das Jahr 2018 hinaus liegen im Ortsamt derzeit nicht vor. Das Ortsamt wird sich erkundigen.

TOP 7.2 Bauausschuss

Herr Liebke

- findet es unmöglich, dass der Ortsbeirat und das Ortsamt keine Informationen vom Richtfest der WG Union in der Berringer-Straße hatten
- Der Bauausschuss stimmt der Informationsvorlage zu.
- Die Bürgerprojekte (5 Stück) wurden durchgesprochen und werden nach dem Ämterdurchlauf in der nächsten OBR-Sitzung öffentlich vorgestellt. Der Termin für die Bürgerversammlung steht noch nicht fest.

TOP 8 Berichte der Vereine

Herr Ohm berichtet, dass

- sich auch im SBZ viel über die Ausgrabungen am Primelberg und deren Präsentation unterhalten wird
- bei der ersten Kulturveranstaltung „KuK im Nordosten“ („Die Bürger und der Gorr“) 122 Gäste ins SBZ gekommen waren
- am 14. Mai die Familiade stattfindet (10:00 Uhr in der Sporthalle im Berta-von-Suttner-Ring in Toitenwinkel)
- am 28. Mai von 11.00 bis 17:00 Uhr das Fest der Volkssolidarität im IGA-Park stattfindet
- am 13. Mai ab 14:00 Uhr im Rahmen des bundesweiten Tages der Städtebauförderung an der Kunsthalle die Veranstaltung „Stadtteile stellen sich vor“ stattfindet
- das SBZ jetzt auch zunehmend von Syriern und anderen Migranten besucht wird
- eine neue Reihe „Integrationstreff“ angelaufen ist

TOP 9 Informationen des Quartiermanagers

Herr Hanke informiert in schriftlicher Form:

- **Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ Maßnahmen in Vorbereitung:**
 1. Modernisierung Sporthalle K.-Schumacher-Ring 161a
 2. Sportplatz W.-Butzek-Straße
 3. Modernisierung Sporthalle W.-Butzek-Straße 1
 4. Modernisierung Sporthalle W.-Butzek-Straße 2
 5. Modernisierung Sporthalle Kurt-Schumacher-Ring 161
- **Verfügungsfonds Dierkow (20.000 Euro)**

Instrument für sozio-kulturelle Entwicklung des Stadtbereichs Dierkow Neu und Bürgerbeteiligung
Stadtteilbüro Dierkow steht beratend für Projektideen zur Verfügung
Kleinstprojekte bis 200,00 Euro können jederzeit gestellt werden

- **Bürgerprojekte 2017**
Ämterrunde zur Abstimmung der eingereichten Vorschläge in Planung
- **13. Mühlenfest 2017**
Die Vorbereitungsgruppe bittet um Vorschläge und Unterstützung bei Suche nach Spendern und Sponsoren!
Motto: "Die ganze Welt ist voller Wunder." (Martin Luther)
- www.dierkow.net Stadtteilseite mit Präsenz des Ortsbeirates
- Internetpräsenz auf facebook, Stadtteilgeschehen, öffentliche Seite, initiiert durch den Vorsitzenden des OBR Dierkow Neu
www.facebook.com/Dierkow

TOP 10 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Herr Lau verweist darauf, dass das Osterfeuer an der Zingelwiese eine sehr gelungene Veranstaltung war. Es war dieses Jahr sehr viel und sehr gutes Holz vorhanden. Er dankt allen Beteiligten

Herr Westphal bedankt sich in diesem Zusammenhang insbesondere beim Amt für Stadtgrün und auch bei den Mitstreitern vom „Outsider“.

Herr Lau: Die Gehwegsanierung in der Bruno-Taut-Straße steht kurz vor dem Abschluss. Da die Liste der noch zu sanierenden Gehwege noch lang ist, sollte der Ortsbeirat bei dem Thema am Ball bleiben, genauso wie zur Frage der Sanierung der Toilette am Dierkower Kreuz.

Herr Westphal verweist noch einmal auf den Termin der Ortsbeiratsschulung am 29.05. um 17:00 Uhr im Bürgerschaftssaal und die noch ausstehenden Teilnahmebestätigungen.

Frau Petzold und **Herr Liebke** erklären ihre Teilnahme.

Herr Westphal informiert über ein Gespräch mit einem Mitarbeiter der WG Union, wonach die WG Union auch die Wiederbebauung auf ihren Abrissflächen plant (Berringerstraße; Dierkower Höhe 3-5).

TOP 11 Verschiedenes

Belag-Sanierung "Bolzplatz" an der Sporthalle K.-Schumacher-Ring 161a in den nächsten Wochen entsprechend stabiler Witterung

TOP 12 Schließen der Sitzung

Herr Lau schließt um 19:30 Uhr die Sitzung.